

Corium mit der Coriumecke und Schlussrand röthlichgelb. Cuneus weisslich, die Spitze hellroth gerandet. Membran bräunlich, vor der Spitze und am Innenrande ein lichter verwaschener Fleck. Zellen schmutzig, die Rippen bräunlich, die kleine Rippe und der Bindepunkt hellroth; um die Zelle ein lichter Bogen, mit dem hellen Winkel unter der Cuneusecke verbunden, in welchem ein verwaschener, länglicher, brauner Fleck. Beine röthlichgelbweiss, das Ende — besonders auf den hinteren breit orange-gelb, die Vorder- und Mittelschenkel hinterseits mit einer Reihe feiner Punkte, Hinterschenkel beiderseits mit 3 — 4 Reihen feiner, fast blutrother Punkte, in der unteren Reihe die Punkte grösser. Hinterschienbeine mit blutrother Rinne am Rücken, die Stachel schwarz, fein; unterseits feine Borsten. Hüften bleich, röthlichgelbweiss. Mittelbrust schwärzlich, rings bleich gerandet. Bauch schmutzig röthlichgelb, die 3 letzten Schienen am Hinterrand orange-gelb, wie der Leibrand, mit schwarzem Randstrich auf der Mitte. Legescheide schwarz. Rücken schwarzbraun, Connexivum schmutzig röthlichgelb, die vorletzten 2—3 Schnittstücke braun, mit bleichen Dreiecken am Rande.

♀. 8^{mm}. Im südlichen Russland, Sarepta. (Becker).

7. *Calocoris Lethierryi* Fieb.

Kopf und Pronotum lehm-gelblich. Auf der Hinterhälfte des Scheitels von jedem Auge eine nach innen einander genäherte, zwischen die Höcker reichende hellrothe und merklich an den bleichen Hinterrand des hinten bräunlichen, quernadelrissig runzeligen Pronotums auslaufende Stelle. Fühler fast kahl, gelb, Glied 3 gelbröthlich, oben bräunlich, 4 braun; Grund und Spitze rostgelb. Schild schwarz. Halbdecken weisslich ledergelb, am Ende des Coriums eine ziemlich breite Binde aus sehr feinen röthlichen Punkten auf der Stelle der Staubhaare. Randrippe röthlichgelb, zum Ende roth. Clavus innen bräunlich verwaschen. Cuneus schmutzig röthlich-gelb, Rand, Spitze und ein Theil der Membrannaht rostroth. Membran gleichmässig bräunlich, in den Zellen am Corium heller. Zellrippen schmutzig-röthlich, unter der Cuneusecke ein grosser länglicher verwaschener bräunlicher Randfleck. An jeder Seitenkante des Pronotums und über die Mitte des Vorderbrustlappens eine hellrothe Linie, am Rande der Vorderpfannen ein rothes Strichel. Brust braun, die Ränder weisslich. Hinterleib schwarzbraun. Schnabelscheide gelb, das Wurzelglied und Grund von Glied 2 hellroth. Beine röthlichgelb, zum Ende heller, die Schenkel auf der Unterseite mit röthlichen Flecken in Reihen, am Ende der Hinterschenkel mit einigen rothen Stricheln in kurzer Linie. Vorder- und Mittelschienbeine hellgelb, an der Innenseite stachelborstig. Hinterschienbeine bräunlichgelb, rings abwechselnd stachelborstig. Ende aller Klauenglieder schwarz.

♂ 6 $\frac{1}{4}$ ^{mm}. Departement du Nord (Lethierry, Dr. Puton).